

# Sanierung einer Abwasserleitung mit Close-Fit-Lining, Eltmann

...ein Zeugnis erfolgreicher Zusammenarbeit

*An einer Schadstelle der Abwasserleitung im unterfränkischen Eltmann trat Grundwasser in das unterirdisch verlaufende Rohr nahe dem Main ein. Dadurch erhöhte sich die Menge des Abwassers, was wiederum Mehrkosten für die Abwasserentsorgung nach sich zog und eine Sanierung unumgänglich machte. Mennicke brachte eine Abwasserdruckleitung mit dem Close-Fit Verfahren wieder auf den neusten Stand.*

#### **Auftraggeber:**

Stadt Eltmann

#### **Ausführungszeitraum:**

Ca. 4 Wochen

#### **Bauleiter/Ansprechpartner:**

Frau Marion Melzer

#### **Leistungsumfang:**

- Tiefbau, Baugruben mit Spundwänden
- Rohrsanierung mit Close-Fit-Lining
- Neubau eines Umlenkschachtes
- Oberbodenwiederherstellung



#### **Besonderheiten:**

- Vorteil: nur wenige Rohrgräben notwendig, daher auch weniger kostenaufwändige Absicherung der Rohrgräben im Gewässerbereich, somit zweifache Kosteneinsparung im Tiefbau

#### **Wesentliche Massen:**

- 225 m egeliner DN 150 x 9,5

Sie möchten mehr zum Projekt wissen?

Kontaktieren Sie uns!

Mennicke Rohrbau GmbH

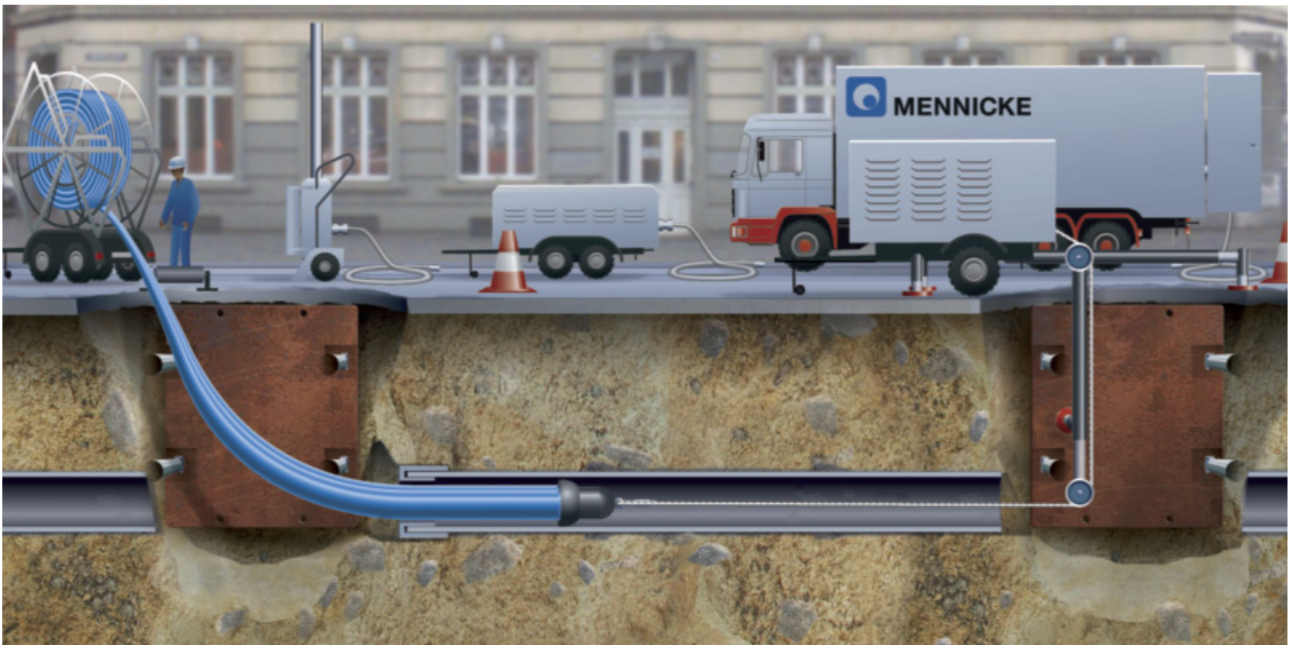
Rollnerstraße 180 | 90425 Nürnberg

Telefon (09 11) 36 07-278 | Fax (09 11) 36 07-406

info@mennicke.de | www.mennicke.de

Close-Fit als kostengünstige  
Alternative am Main

# MENNICKE SANIERT ABWASSERLEITUNG IN ELTMANN



*Im Frühjahr des vergangenen Jahres wurden die Rohrbauspezialisten von Mennicke ins beschauliche unterfränkische Städtchen Eltmann gerufen. Nicht nur die Turmruine der mittelalterlichen Wallburg, die über der Stadt thront, erfreut die Besucher, sondern auch die reizvolle Lage im Maintal und die Nähe zum Naturpark Steigerwald. Obgleich das Wasserleitungssystem im Ort nicht mehr aus dem Mittelalter stammt, war es teilweise doch schon sehr betagt, als sich die Stadt letztes Jahr zur Sanierung entschloss. Mennicke brachte eine Abwasserdruckleitung im Stadtteil Limbach mit dem Close-Fit Verfahren wieder auf den neusten Stand.*

Bei der grabenlosen Sanierung sind nur wenige Baugruben nötig. Das spart Geld und Ressourcen.

An der Schadstelle der Abwasserleitung nahe dem Main trat Grundwasser in das unterirdisch verlaufende Rohr ein. >>

>> Dadurch erhöhte sich die Menge des Abwassers, was wiederum Mehrkosten für die Abwasserentsorgung nach sich zog und eine Sanierung unumgänglich machte.

#### ***Close-Fit-Lining bringt doppelte Vorteile***

Die Wahl fiel auf das Close-Fit Lining – eine Entscheidung, die für den Kunden gleich in doppelter Hinsicht vorteilhaft war. Zum einen ist das Relining-Verfahren grundsätzlich eine kostengünstige Alternative zur offenen Sanierung, da keine Rohrgräben, sondern nur Start- und Zielgruben ausgehoben werden müssen. Zum anderen ergab sich in Eltmann daraus noch ein weiterer Nutzen: Da der Grundwasserspiegel in der Nähe von Gewässern besonders hoch ist, müssen Baugruben an Flüssen zusätzlich kostenaufwendig abgesichert werden. Da aber nur wenige davon nötig waren, profitierte die Stadt Eltmann von einer zweifachen Ersparnis.

#### ***Durch Aufdampfen wieder richtig in Form***

Zuerst verbaute das Mennicke Team die Baugruben mit Spundwänden. Dann erfolgte der Neubau eines Umlenkschachts, damit der vorhandene Leitungsknick in Zukunft für Reparaturarbeiten leichter zugänglich ist. Anschließend zogen die Rohrbauprofierten den 225 Meter langen gefalteten egeliner DN 150 x 9,5 in das beschädigte Altrrohr ein. Schließlich wurde Heißdampf eingeleitet, um den Rückverformungsprozess in Gang zu setzen. Beim sogenannten Memory-Effekt ‚erinnert‘ sich das Rohr an seine runde Ausgangsform und ist bestrebt den Ausgangszustand wieder herzustellen. Nachdem das neue Rohr ausgekühlt war, lag es ohne Ringspalt an der Innenwand des schadhafte Altrrohres an und konnte von Mennicke in das bestehende Leitungssystem eingebunden werden. Nach vierwöchiger Bauzeit schloss das Team die Sanierung im Mai 2014 ab. ■



Der Memory-Effekt sorgt dafür, dass sich der Liner nahtlos an das Altrrohr anlegt.